

Turngala: Turnfaszination und Überraschungen aus dem Zauberwald

Der Zauberwald, das war Titel und Thema der Turngala, die der TSV Utting und das Team Exquisa Amper-Würm am 6. April veranstalteten. Der Zauber des Turnens sprang schnell auf die vielen Zuschauer in der TSV-Halle über.

Zwei Jogger und ein Jäger mit Hund genossen zu Beginn die Idylle des Waldes. Die Fee, die ihnen folgte, erweckte Reglos zu Leben: ein Frosch hüpfte durch die Halle, Käfer, Spinnen und Schnecken folgten und sogar eine Schlange. Kurz darauf erschienen auch die jungen Gymnastinnen aus Olching, die ihre Übung mit Seilen präsentierten. Ihnen folgte die TG Utting-Schondorf, die als Kosaken gekleidet am Boden turnten und anschließend auf ihren Steckenpferden davon galoppierten. Wundersam ging's weiter mit großen lebenden Bäumen, welche die Gäste schon am Eingang der Halle empfangen hatten. Und eine kleine Fee sollte Zaubern lernen. Statt Hasen zauberte sie jedoch einen Frosch aus dem überdimensionalen Zylinder. Ihrer Meisterin gelang dies deutlich besser, sie zauberten 30 kleine weiße Turnhasen aus dem Zylinder, die anschließend am Minitramp ihr Sprungtalent bewiesen. Nicht zaubern mussten einige Fledermäuse, die aus den Bäumen herausgeflogen kamen. Den Abschluss des ersten Blicks in den Zauberwald machten Trampolinspringer des Euroteam, die von der Band Blue Glasses live begleitet ihre Saltos bis in Höhe der Baumwipfel präsentierten.

Auch im Zauberwald gab's eine Umbaupause, die die Gäste in die Gastronomie entließ. Zurück auf die Lichtung des Waldes wurden sie von „Cats“ geholt. Sie waren damit die Einführung in den Kunstturnblock, den die Turner des regionalen Teams „Exquisa Amper-Würm“ präsentierten. Sie zeigten Elemente aus den Wettkampfübungen der Landes- und Bundesliga sowie „Doppelt geturntes“ an Barren und Reck. Die Zuschauer waren einmal mehr begeistert von der Akrobatik im Gerätturnen. Nicht weniger begeisternd war die Rollstuhlakrobatik der Uni München, die zeigte, dass körperliche Behinderung Spitzenleistungen nicht ausschließt.

In anderer Weise faszinierend waren die Bewegungen zwei Würmer, die zwischen den Bäumen herumrobbten und mit Tönen und Geräuschen der Band untermalt wurden. Ihnen folgte ein weißer Schmetterling, der aus seinem Kokon kroch und unter das Hallendach aufstieg. Dort zeigte er die Farbenvielfalt seiner Artgenossen, die mittels Beamer auf seine großen Flügel projiziert wurden. Nach einem weiteren Gastspiel der Schnecken in arttypischer Dynamik wurden Uli Ernst und Markus Etter an Ringe-Longen in den Luftraum gezogen. Dort präsentierten sie synchron schneckenlangsame Bewegungen und Kraftelemente des Ringeturnens.

Zurück zu Dynamik und Witz geholt wurden die Zuschauer von den Turnern des TSV Buttenwiesen, die ihr Können am Barren in eine sehr lustige, teilweise grobe und wilde Inszenierung verpackt hatten. Die Dynamik griff das Team Exquisa Amper-Würm auf und faszinierte die Zuschauer mit flotter Bodenakrobatik. Abschließend konnten die Zuschauer im Finale noch mal alle Teilnehmer der Gala sehen und großzügig mit Applaus bedenken.

In Summe hatten die Organisatoren des TSV Utting, allen voran Corinne und Uli Ernst, die 430 Gäste aus nah und fern einen Abend lang in die faszinierende Welt der turnerischen und tänzerischen Welten gezaubert und niemand hat dies bereut. Eher denn die Tatsache, dass auch dieser Zauber ein Ende haben musste. Doch vielleicht blüht er wieder auf in den Turn- und Gymnastikstunden der vielen Sportvereine.